



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

Gesamtrevision Ortsplanung

Nach vorläufigem Abschluss der Planungsarbeiten wurde die erarbeitete Ortsplanung anfangs Juli 2025 an die Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Rechnungsgemeindeversammlungen

Die Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Juni 2025 sowie der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 sind nach unbeutztem Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- an Stefan Hofmann, Steinig 57, für den Umbau des Wohnhauses Steinig 57, auf Parzelle 408, Steinig
- an Adrian Müller, Steinig 54, für den Umbau der Wohnung im EG und den Umbau Anbindestall Milchvieh in Laufstall Rindermast sowie für den Neubau einer Remise auf Parzelle 396, Steinig

Jagdwesen

Patrik Rothenbühler, Spycherweg 280, wurde als Mitpächter in die Jagdgesellschaft Gontenschwil, Jagdrevier Nr. 88, aufgenommen.

Fahrverbot auf Waldstrassen

Die Gemeinde Gontenschwil hat für verschiedene Waldstrassen ein Fahrverbot verfügt. Davon betroffen ist auch der Waldeingang von der Leestrasse her. Damit Fahrzeuglenkende bereits bei der Abzweigung von der Kantonsstrasse in die Leestrasse über diese neue Verkehrssignalisation informiert sind, wird zeitnah, in Absprache mit den zuständigen kantonalen Stellen, die korrekte Signalisation eingerichtet. Das derzeit aufgestellte Hinweisschild hat provisorischen Charakter.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zur Änderung des kantonalen Steuergesetzes, Umsetzung TAXOPTIMA (Leitsätze 18 bis 20 der Steuerstrategie), sowie zur kantonalen Abfallplanung 2026 eine Stellungnahme eingereicht. Bei der Änderung des Steuergesetzes geht es

unter anderem um die freiwillige Übertragung des Bezugs der Kantons- und Gemeindesteuern an den Kanton, um die Zuständigkeit für das Erstellen der Steuer- und Erbschaftsinventare sowie um die Aufhebung der Steuerkommission.

Wirtetätigkeit

An die Männerturner Schmiedrued wurde die Bewilligung für die Wirtetätigkeit für den Anlass «Suppe mit Spatz» vom 7. September 2025 beim Waldhaus erteilt.

Neue kantonale Weisung zur Kontrolle von Feuerungsanlagen, gültig ab 1. Januar 2026

Am 1. Januar 2026 treten die neuen kantonalen «Weisung zur Kontrolle von Öl-, Gas- und Holzfeuerungen (Öl/Gas bis 1 MW, Holz bis 70 kW)» in Kraft. Der zentrale Punkt der neuen Weisung ist die Einführung einer periodischen Messpflicht für Holzfeuerungen. Konkret bedeutet dies für den Vollzug ab dem 1. Januar 2026:

- **Anlagenkategorie:** Die Messpflicht gilt für Holz-Zentralheizungen (handbeschickt und automatisch) mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 70 kW.
- **Messintervall:** Es ist eine periodische CO-Messung im Turnus von vier Jahren durchzuführen.
- **Neuanlagen:** Bei der Inbetriebnahme von Neuanlagen ist künftig eine Abnahmemessung erforderlich. Diese umfasst neben der CO-Messung auch eine Feststoffmessung (Staub) und ist durch eine qualifizierte Fachperson vorzunehmen.

Einzelraumfeuerungen (z.B. Cheminéeöfen) bleiben von der periodischen Messpflicht ausgenommen. Hier erfolgt eine Messung weiterhin nur im Klagefall. Die zweijährige visuelle Kontrollpflicht (Zustands- und Aschekontrolle) bleibt bestehen. Die Messungen können sowohl durch den Feuerungskontrolleur der Gemeinde (Kaminfeger Segessenmann, Kölliken) als auch durch qualifizierte private Fachpersonen (Servicegewerbe) durchgeführt werden.

Verfallsanzeige der Steuern – was bedeutet das?

Im September erhalten alle Steuerpflichtigen die sogenannte **Verfallsanzeige**. Diese weist auf die **Fälligkeit der provisorischen Staats- und Gemeindesteuern** der laufenden Steuerperiode hin. Der gesetzliche Zahlungstermin ist der **31. Oktober**.

Wichtig zu wissen: Die Verfallsanzeige ist **keine Mahnung**, sondern lediglich eine Erinnerung an die fristgerechte Zahlung. Wer den Betrag nicht bis Ende Oktober begleicht, muss ab dem **1. November Verzugszinsen** bezahlen. Zudem können rechtliche Schritte zur Eintreibung eingeleitet werden.

Wir empfehlen daher, die Steuerrechnungen rechtzeitig zu begleichen oder – falls gewünscht – **eine Ratenzahlung** mit der Abteilung Finanzen der Gemeinde zu vereinbaren.

Bei Fragen steht Ihnen die Finanzverwaltung Schmiedrued gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie das Steuerkonto auf ag.ch, um Ihre Rechnungen online einzusehen, Zahlungen direkt mit QR-Code zu tätigen und nötigenfalls Ratenzahlungen zu beantragen.

Öffnungszeiten der Verwaltung während der Herbstferien

Die Gemeindeverwaltung ist vom 29. September bis zum 10. Oktober 2025 jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr - 11.30 Uhr sowie freitags von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. Dringende Termine können jedoch auch für die Nachmittage telefonisch vereinbart werden. Ab Montag, 13. Oktober 2025, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Forstbetrieb und Naturschutzkommission laden ein

Wann: 20.9.25 Zeit: 13:30 Uhr

Besammlung:
Schür bei Dani Hunziker
Schürstrasse 112

Geführt von:
Valentin Stäheli
(Gemeindeförster)
Nora Zuberbühler
(Pro Natura Aargau)
Till Buser
(creaNatira)
Stephan Hunziker
(Naturschutzkommission)

Wald Rundgang

Mit **festem Schuhwerk** wandern wir zwei Stunden vom Waldrand bis zu den Quellen, wo uns interessante Einblicke und ein seltener Blick hinter die Kulissen der Waldarbeit, erwarten. Weiter besuchen wir den neu angelegten Weiher im Blinzi, der dem Glögglifrosch ein neues Zuhause bietet. Zum Abschluss der Exkursion erwartet Sie eine kleine Verpflegung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinde
Schmiedrued

Ruedertaler Jugendraum

Text und Fotos: Aline Bolliger

Burger, Sonne und gute Laune – ein gelungener Abend für die Kinder im Ruedertaler Jugendraum

Am letzten Freitag vor den Sommerferien wurde der Jugendraum in Schmiedrued erneut zum Treffpunkt für hungrige, junge Gäste: Bereits zum zweiten Mal fand der beliebte Burgerabend statt – und war ein voller Erfolg.

Mehr als 20 Kinder fanden sich bei bestem Sommerwetter ein, um einen frisch zubereiteten Burger mit knusprigen Pommes zu geniessen – und das ganz kostenlos. Für das perfekte Fleisch sorgten Kevin Brunner und David Habegger am Grill, während das JUKO-Frauen-Team alles Weitere organisierte und betreute.



Die Kinder liessen es sich schmecken, lachten, spielten und genossen den lauen Sommerabend in vollen Zügen. Der Anlass war ein Highlight kurz vor den Ferien.

Ausblick: Am 19. September 2025 besucht die Regionalpolizei den Jugendraum. Die Kinder können der Polizei Fragen stellen, welche ihnen schon lange unter den Nägeln brennen. Reserviert euch das Datum!



Schule Schmiedrued

Text: Mio Cattaneo und Fotos: Kindergarten

Schuljahresmotto «Vier Elemente – mer send em Elemänt»

Dieses Schuljahr steht an der Schule Schmiedrued ganz im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Idee dahinter ist ebenso alt wie faszinierend – in der Antike glaubten Philosophen, dass alles in der Welt aus diesen vier Grundbausteinen besteht. Sie stehen nicht nur für Naturkräfte, sondern können auch sinnbildlich für Eigenschaften und Fähigkeiten verstanden werden, die wir Menschen in uns tragen: Feuer für Begeisterung und Energie, Wasser für Bewegung und Wandel, Luft für Ideenreichtum und Kommunikation und Erde für Standhaftigkeit und Stabilität.



«Mer send em Elemänt» lädt uns ein, genau das zu entdecken: Jede und jeder hat besondere Stärken und Eigenschaften, und gemeinsam bilden wir eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft – so wie die vier Elemente zusammen das Leben möglich machen.

Im Laufe des Jahres werden die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Projekten und Aktivitäten die vier Elemente erleben: sei es beim künstlerischen Gestalten, beim Experimentieren in Natur und Technik oder bei musischen Aktivitäten. Dabei steht im Vordergrund, miteinander zu lernen, Neues zu entdecken und den eigenen Elementen auf die Spur zu kommen.

Ein besonderer Höhepunkt wird das Jugendfest im Juni sein. Passend zum Schuljahresmotto steht es im Zeichen des Elements Wasser: „Tauch ab – erleb Meer!“ Unter diesem Motto werden unsere Schülerinnen und Schüler auf kreative, spielerische Art in die faszinierende Welt des Wassers eintauchen.

Wir freuen uns auf ein Schuljahr voller Entdeckungen und spannender Momente!



Mer send em Elemänt

Sonderschule Walde

Text und Fotos: Beni Imboden

Start zu «Prima Klima» im Schuljahr 2025/2026

Viel warmer Sonnenschein, also ein «Prima Klima» begrüsst am Montag, 11. August das neue Schuljahr in der SSW. Nach einer schönen Schulschlussfeier Anfang Juli gingen fünf Wochen Sommerferien vorbei wie im Fluge. Die Einen genossen die Ferien in wärmerem oder kälterem Klima und wiederum andere verbrachten ihren Urlaub, leider bei zum Teil feuchtem Wetter, hier in unseren Gefilden. Ab neun Uhr trafen die ersten bekannten Gesichter in der SSW ein. Viele fröhliche Kinder, begleitet durch ihre Eltern, freuten sich grösstenteils, wieder in ihre bekannte und vertraute Umgebung zurückzukehren, wie auch die Kollegen und Kolleginnen wieder zu sehen. Wohlriechender Kaffee, feines Schokogetränk und geschmackvoller Zopf sorgten sogleich für weiteres «Prima Klima» und standen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Bald waren alle wieder da und Liliane Brunner begrüsst alle Kinder mit ihren Eltern, wie auch die anwesenden Mitarbeitenden zum neuen Schuljahr. Anschliessend erzählte Frau Brunner passend zum Schuljahresmotto «Prima Klima» eine kurze Geschichte von einem Menschen, der sich alles Mögliche für sich, sein Umfeld und seine Umwelt wünschte. Jedoch klärte ihn der Verkäufer, ein Engel, auf, dass er diese fertigen Produkte nicht anbieten könne, da er nur den Samen dazu habe. Jedoch können wir alle, Gross und Klein, den Samen in die Hand nehmen und dafür sorgen, dass wir untereinander auf den Wohngruppen, in den Schulzimmern und in der Zusammenarbeit ein gutes Klima haben. Ebenso ist es unser allen Anliegen, dass auch wir der Umwelt und somit dem Klima Sorge tragen, bzw. einen sinnvollen Umgang finden.



Danach stellte Beni Imboden ein übergrosses Memory vor, welches mit vielen Bildern zu «Prima Klima» gestaltet und uns immer wieder an unser Motto erinnern soll. Schnell waren Protagonisten gefunden, welche die Memorytafeln hielten, wie auch zwei Parteien, welche sich im Memory massen. Ob ein Bild haltend, ob mitspielend, ob im Stillen zuschauend und mitratend, das Spiel fand grossen Anklang und machte Spass. Die zwei Spielrunden fanden in einem tollen Klima statt und das Memory wird während dem Schuljahr den Kindern weiter zur Verfügung stehen. Es soll so daran erinnern, dass jeder täglich an einem guten Klima zum Lernen, zum Zusammenleben und in seiner Umwelt etwas beitragen kann. Anschliessend wurde noch gemütlich geplaudert und von Ferienerlebnissen erzählt, bis die Eltern ihre Kinder auf die Wohngruppe begleiten konnten. So bekamen die Kinder noch Unterstützung beim Auspacken und Einräumen, bevor sich dann die Eltern nach und nach von ihren Sprösslingen verabschiedeten. Nach dem Einrichten und ersten Informationen in den Bereichen wurde das erste Mittagessen eingenommen. Nach der Siesta starteten die Kinder am Nachmittag im Schulbereich, die Plätze in den Schulzimmern wurden bezogen und erste Überlegungen angestellt, was es für ein «Prima Klima» im Klassenzimmer benötigt. Auch hier liess man sich auf die ersten Unterrichtsstunden ein, bevor es dann in die Freizeit, zum Abendessen und zur ersten Nacht in der SSW überging.

Die SSW freut sich auf das neue Schuljahr und hofft, dass die Kinder, aber auch Erwachsenen ihren Teil dazu beitragen, dass sich alle immer wieder in einem «Prima Klima» bewegen können, sei es in der Institution, aber auch Zuhause.



HAUPTÜBUNG

19.09.2025 19.00 UHR

MÜHLE WALDE

FEUERWEHR HAUTNAH!

Erlebe das Handwerk vom Retten und Löschen.



feuerwehr-rued.ch

**OVER
EINSTIEGER
GESUCHT**

**24.09.2025
19.30 UHR
Magazin Schlossrued**

**INFO
ABEND**



feuerwehr-rued.ch



Erlebniswoche EWO Rued „Rond om d’Wält“

Text: Daniel Baumann; Fotos: Peter Stalder

Was für ein Schreck, als der Selbstflugballon sich mit der Reporterin Margareta S. Gwunder, dem Erfinder Daniel Düsentrieb und seinem Helfer Schlaumi plötzlich selbstständig machte!

Mit ihnen durften wir verschiedene Länder bereisen, und spannende Abenteuer mit brenzigen Situationen erleben. In Italien streifte der Ballon zum Beispiel den schiefen Turm von Pisa, welcher anschliessend nicht mehr schief war...

Weitere Stationen waren China, Mexiko und am Schluss in den Dschungel.



Dabei durften wir miterleben und lernen, dass Gott uns alle einzigartig geschaffen hat. Dass er uns wie ein Kompass oder eine Karte leiten will und uns schützt. Packende Lieder mit Bewegungen gehörten zu jeder Show dazu.



Dazwischen verbrachten wir viel Zeit in unseren Ländergruppen. Wir machten lustige Spiele, tobten auf der Hüpfburg, bastelten und genossen die Zeit zusammen. Das Wetter zeigte sich von allen Seiten. Unsere Stimmung liess sich davon nicht beeindrucken - sie war immer sonnig!

Eltern und andere Besucher durften es sich in der Oase gemütlich machen. Dort wurde man mit Kaffee und vielen feinen Sachen verwöhnt. Man konnte die Atmosphäre geniessen, und auch ein bisschen Ewo-Luft schnupern.

Viel zu schnell war unser Abenteuer vorbei. Wir blicken dankbar auf unsere kleine Weltreise an der EWO-Rued zurück!



Erste Infos zur EWO 2026 findest du übrigens ab Dezember auf www.ewo-rued.ch

Suppenmittag



Ab diesem Herbst bieten wir von September bis März wieder einmal im Monat einen «Suppenmontag» an - als guten Start in die Woche. Unsere Daten:

Montag, 1. September
Montag, 13. Oktober
Montag, 3. November
Montag, 1. Dezember
Montag, 5. Januar
Montag, 9. Februar
Montag, 2. März

von 11.30 – 14.30 Uhr im Vereinslokal Walde

*In Gemeinschaft ein feines Suppen-
Zmittag geniessen.*

Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2024 wurden 455 Kinder auf dem Schulweg Opfer von Unfällen*. Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Polizei, Gemeinden und natürlich Fahrzeuglenkende sind gemeinsam dafür verantwortlich, diese Unfälle zu verhindern.

In der Schweiz gehen die meisten Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt oft ihre erste Erfahrung von Selbstständigkeit und Freiheit im öffentlichen Raum dar. Für die Sicherheit auf dem Schulweg ist es unerlässlich, dass Kinder dort ihre Mobilität entwickeln und erlernen können. Fahrzeuglenkende müssen daher aufmerksam sein und vorausschauend auf ihr oft unerwartetes Verhalten reagieren.

Wichtige Verhaltensweisen für Kinder zum Üben

Für einen sicheren Schulweg ist es wichtig, dass Kinder sich die richtigen Verhaltensweisen aneignen. Kinder sollen sich auf dem Trottoir ruhig verhalten und nicht rennen. Am besten gehen sie ganz rechts auf dem Trottoir, um einen sicheren Abstand zum Verkehr zu wahren. Beim Queren der Strasse ist der folgende Merkspruch hilfreich: «Warte, luege, lose, laufe». In Tempo-30-Zonen und ohne Zebrastreifen sollen die Kinder darauf achten, dass die Strasse frei ist und die Autos weit entfernt sind oder ganz angehalten haben, bevor sie die Strasse vorsichtig queren.

Ein neuer Merkspruch für Fahrzeuglenkende

Trotz dieser Tipps können sich Kinder – vor allem die Kleinsten – im Strassenbereich unberechenbar verhalten. Ihre Schwierigkeit bei der Einschätzung der Geschwindigkeit von Autos kann dazu führen, dass sie die Strasse plötzlich und unerwartet queren.

Im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit, führt der TCS die nationale Schulwegkampagne durch und ruft Fahrzeuglenkende zu erhöhter Achtsamkeit auf. Analog zum Merkspruch für Kinder gibt es nun auch für sie einen eigenen Merkspruch zur Orientierung: «Luege | Brämse | Halte». Dieser trägt dazu bei, die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg zu erhöhen, indem er Fahrzeuglenkende dazu sensibilisiert, ihr Fahrverhalten anzupassen, wenn Kinder unterwegs sind.

Schlüsselpersonen für die Übermittlung der Botschaft

Verschiedene Akteurinnen und Akteure spielen eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung für das sichere Verhalten auf dem Schulweg. Besonders entscheidend ist dabei die Vorbildfunktion der Eltern, denn Kinder lernen durch Nachahmung. Eltern können ihre Kinder anfangs auf dem Schulweg begleiten und ihnen die wichtigen Verhaltensweisen beibringen. Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren der Polizei erinnern im Verkehrsunterricht an die Sicherheitsregeln im Strassenbereich. Auch Lehrpersonen tragen zur Mobilitätsentwicklung der Kinder bei, indem sie Unterrichtseinheiten zum Thema Mobilität und Verkehrssicherheit einbauen und dabei das vom TCS entwickelte und zur Verfügung gestellte Unterrichtsmaterial verwenden. Schliesslich beteiligen sich Gemeinden daran, indem sie entlang der Strassen Plakate und Banner aufstellen, um Fahrzeuglenkende zur Vorsicht in der Nähe von Schulen aufzurufen.

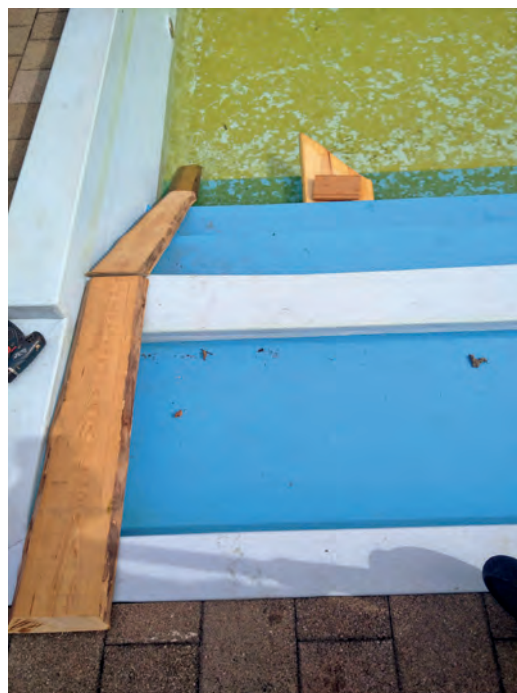
*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.

Badi Walde

Text und Fotos: Josef Brunner

Früher wurde das Wasser im Schwimmbecken der Badi Walde über den Winter abgelassen. Das Becken wurde saniert und mit einer Folie verstärkt. Um die Folie zu schützen, wird ein Teil des Wassers durch den Winter im Becken gelassen. Als ich vorletztes Jahr bei einem Spaziergang am Becken vorbeiging, bemerkte ich viele Frösche, Mölche und sogar Salamander im Becken, die teilweise schon tot waren. Ich ging dann regelmässig bis zum Kälteeinbruch zum Becken, um die Tiere zu retten.

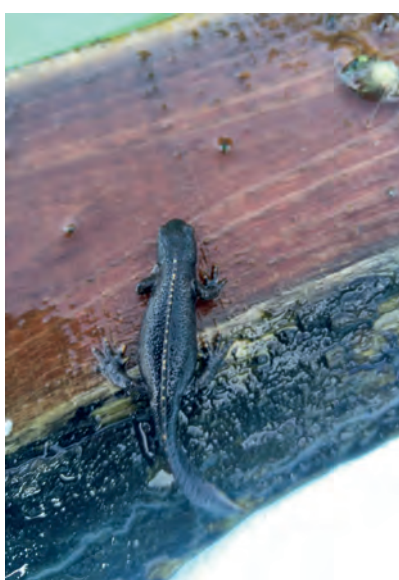
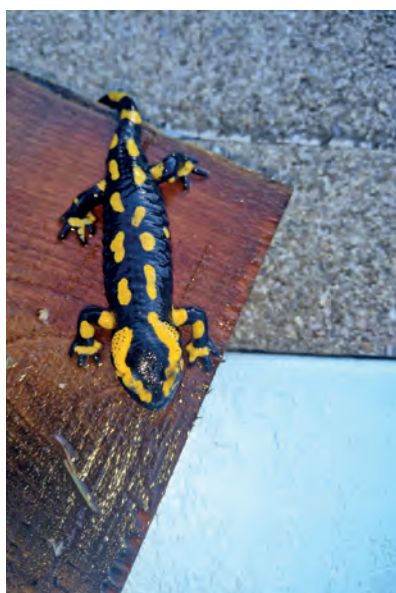
An der Badi GV 2024 brachte ich das zur Diskussion, worauf wir dann beschlossen, dass ich offiziell zuständig bin, im Herbst für die Rettung der Amphibien, die, wenn sie im Wasser sind wegen der hohen Mauer nicht mehr herausklettern können und ertrinken. Es ist ja sehr erfreulich, dass es in dieser Umgebung noch so viele Amphibien hat und das ist wahrscheinlich im Interesse aller, dass es so bleibt.



Bei der Treppe habe ich eine Rampe gebaut und acht Brettli als Rettungsinseln ins Becken gelegt. Leider musste ich das fünf Mal wiederholen, weil einer wohl für den Winter zu wenig Brennholz-vorrat hatte oder weil es einfach seinem Ordnungssinn widersprach, obwohl wir ein Plakat mit Orientierung am Badihäuschen aufgehängt hatten. Darum auch dieses Schreiben.

Bitte lasst diesen Herbst diese Holzbrettli = Rettungsinseln im Schwimmbad treiben oder noch besser, nehmt die Tiere vom Brett und bringt sie in den nahen Wald.

Ich habe dann auch gemerkt, dass ich zwei Brettli übereinander schrauben musste. Das Problem war: Wenn sich die Amphibien auf die Brettli gerettet hatten, waren sie leichtes Futter für die Krähen und Elstern. **Darum bitte, lasst diese Doppelbrettli diesen Herbst im Becken treiben.**



Save the date



**Freitag, 12. September 2025 – Programm speziell für Schulen
Samstag und Sonntag, 13./14. September 2025 jeweils von 9 –
Waldhaus Moos, Haberberg, 5040 Schöffland**

Holz ist ein nachhaltiger, regionaler Bau- und Rohstoff. Auf dem Weg vom Schlag im Wald bis zur Verarbeitung zum fertigen Gebäude oder Produkt durchläuft Holz viele Stationen.

Im September 2025 organisiert das Label Schweizer Holz die nationale Veranstaltung des Schweizer Holzes». Dazu öffnen Betriebe in der ganzen Schweiz ihre Türen und zeigen, wie vielseitig und wertvoll Holz ist.

Auch in unserer Region haben sich mehrere Unternehmen zu einem regionalen Cluster zusammengeschlossen. Gemeinsam geben sie spannende Einblicke in ihre Arbeit – vom Holzern bis zur Verarbeitung in Handwerk, Industrie- und Bauwesen.

Besuchen Sie die Tage des Schweizer Holzes – lernen Sie die Menschen und Betriebe hinter dem Rohstoff Holz kennen und erleben Sie hautnah, wie regionale Wertschöpfungsketten funktionieren! Mitwirkende Unternehmen des Clusters Suhrental:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| • Forstbetrieb Suhrental Ruedertal | • Brunner Zimmerei Holzbau GmbH |
| • Sagerei Koller AG, Attelwil | • Hauri AG Staffelbach, Staffelbach |
| • Flückiger Holz AG, Schöffland | • Bildhauer Felber GmbH, Triengen |
| • Ruedersäge AG, Schlossrued | • Lukas Senn – Kunst aus Holz, Rot |
| • Alaska Blockhaus GmbH, Triengen | • Hirter und Tschanz AG, Safenwil |

Anreise

Die Veranstaltung ist bequem zu Fuss, mit dem Velo oder auch mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Eine beschränkte Anzahl Parkplätze steht ebenfalls zur Verfügung.

Festwirtschaft

Für das leibliche Wohl lohnt sich ein Besuch in unserer Festwirtschaft.

Ein Wochenende ganz im Zeichen des Schweizer Holzes.
Der Cluster Suhrental freut sich auf Sie! Weitere Infos: www.tsh25.ch.



Text und Foto: Lothar Mayer

Die Badi-Saison 2025 ist bereits wieder beendet

Unsere Badi-Saison wurde am 17. Mai 2025 eröffnet. Diese Badi-Saison war geprägt von Phasen mit warmen Sommertagen und regenreichen Tagen. Ein Höhepunkt dieser Saison war sicher das wunderschöne Badi-Fest.

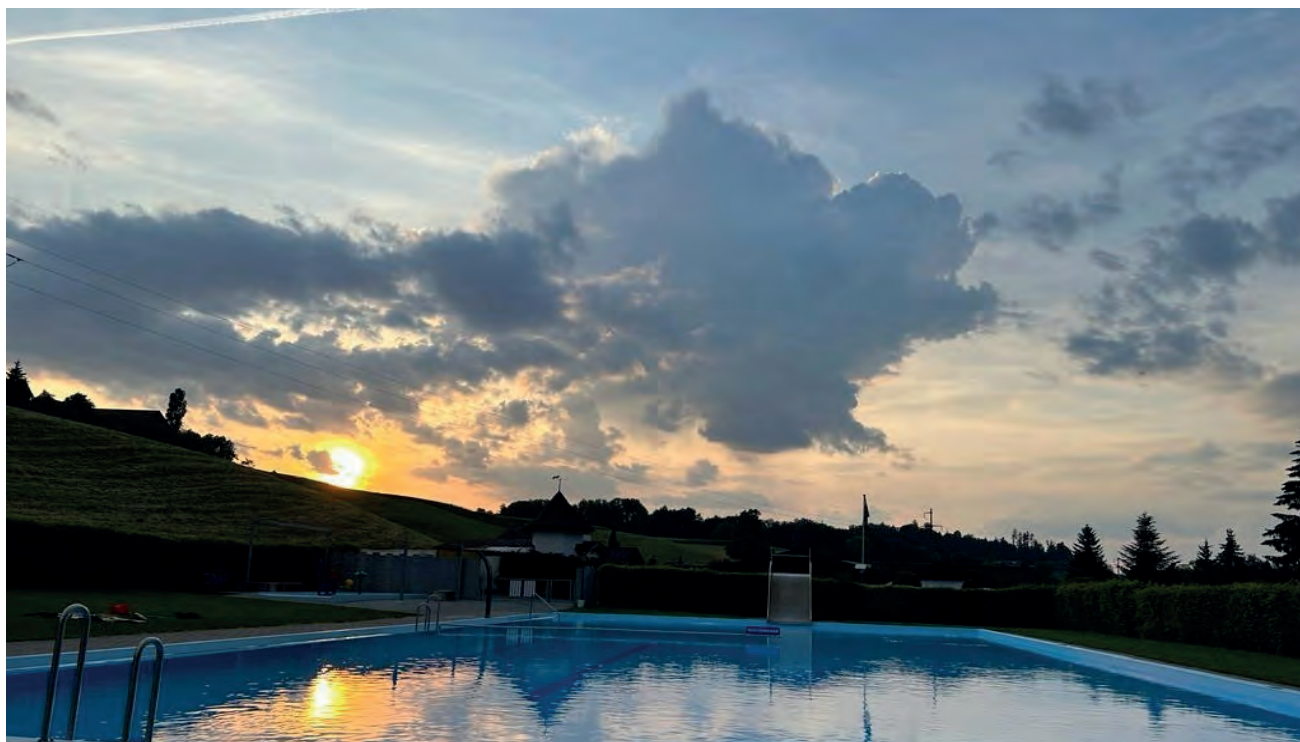
Am 8. August 2025 haben wir all unseren Helferinnen und Helfern gedankt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Und nicht zuletzt:

Vielen Dank für Ihren Besuch in unserer Badi!

Wir freuen uns auf die neue Badi-Saison 2026 und wünschen bis dahin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Auf unserer Homepage www.badi-walde.ch können die neuesten Informationen eingeholt werden.



Save the Date: Ruedertaler Jugendfest 2026

Tauch mit uns ab in ein unvergessliches Wochenende! Das nächste Ruedertaler Jugendfest findet am **5. und 6. Juni 2026** in **Schlossrued** statt – und steht unter dem Motto:



Jetzt schon im Kalender eintragen und weitersagen!

Weberei- & Heimatmuseum Ruedertal in Schmiedrued

Ausstellung

Kurt Fischer
Oberentfelden
Bilder und Skulpturen

Felix Hininger
Altishofen
Betonart

Öffnungszeiten:
Samstag / Sonntag, 06. / 07., und Samstag / Sonntag, 13. / 14. September, 14- 17 Uhr

Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten:
Kurt Fischer 079 357 86 25
Felix Hininger 076 529 17 63

Die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch!



Sie sind freundlich eingeladen zur

Vernissage

Freitag, 05. September 2025 um 19.30 Uhr

Vorstellung der Künstler
Musikalische Umrahmung: ???????????

Märchenabend

Freitag, 12. September 2025 um 19.30 Uhr

Kollekte

RuederClassic No. 13

Text und Fotos: Andrea Hunziker

Ein Oldtimer-Erlebnis der Extraklasse

Die RuederClassic N°13, ein jährliches Highlight für Oldtimer Fans, liegt bereits hinter uns. Am Sonntag, 17. August 2025, versammelten sich Oldtimer Liebhaber aus Nah und Fern in den frühen Morgenstunden vor dem Schulhaus in Walde.



Nachdem alle ihre Startnummern und Rallye-Schilder angebracht und sich mit Kaffee und Zopf gestärkt hatten, gab es wichtige Informationen vom Präsidenten Marco Loosli. Mit einem Roadbook ausgestattet, setzte sich das erste Fahrzeug um 8.00 Uhr in Bewegung. Im Abstand von 2 Minuten folgten die restlichen 43 Oldtimer. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden die Oldtimer auf zwei unterschiedlichen Strecken, über wenig befahrene Nebenstrassen, für einen Kaffeehalt zum Aussichtsturm Maiengrün gelotst. Hier galt es knifflige Fragen zu beantworten und dies teilweise in schwindelerregender Höhe. Der Halt war nur von kurzer Dauer, denn es warteten weitere Geschicklichkeitsprüfungen auf die Gäste. Bei ihrer Ankunft auf dem Schloss Habsburg gönnten sich die Teilnehmer einen wohlverdienten Apéro. Nach einem ritterlichen 3-Gang Menü und interessanten Gesprächen setzte der Konvoi seine Fahrt bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein fort und machte einen weiteren Halt in der Allee des Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg. Hier wartete eine kühle Hofglace aus dem Ruedertal und eine neue Challenge. Alle Teilnehmer durften ihren Favoriten in der Kategorie schönsten Fahrzeug mit den originellsten gekleideten Inhabern erküren. Die Gewinner Barbara und Andreas erhielten am Schluss den Star-Award 2025.

Zurück im wunderschönen Ruedertal genossen alle einen Apéro – organisiert von den Landfrauen Walde - um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen RuederClassic-Fans herzlich für einen erneut gelungenen Tag und hofft, im nächsten Jahr wieder einige von ihnen begrüßen zu dürfen. Es war zweifellos für alle Beteiligten ein unvergessliches Oldtimer-Erlebnis.



Zudem sprechen wir auch allen Helfern ein riesiges Dankeschön für Ihren erstklassigen Einsatz aus. Auch unseren Gönnern gebührt ein grosser Dank, denn ohne sie wäre der Tag in diesem Ausmass nicht möglich.



Im Gespräch mit Pascale Hunziker und Heinz Widmer

Text und Fotos: Lothar Mayer



Samuel Taylor Coleridge

"Leben ist Veränderung"

Pascale Hunziker und Heinz Widmer

Seit 2012 wird der Dorfladen Walde von Sepp Büeler mit seinem Team geführt. Ab 1. Oktober 2025 werden Pascale Hunziker und Heinz Widmer diesen als eigenständiges Geschäft mit Postagentur weiterbetreiben. Im Gespräch äusserten sie sich über die Gründe und über die weitere Zukunft.

Liebe Pascale, lieber Heinz, bis Ende August habt Ihr unsere Badi Walde geführt und sorgtet für gutes Essen und sommerliche Getränke. Freut Ihr Euch bereits auf den 1. Oktober?

Sehr! Es ist ein total neues Aufgabengebiet mit neuen Herausforderungen, die uns mit Vorfreude beflügeln. Bereits jetzt konnten wir von der Dorfbevölkerung viel positives Feedback entgegennehmen und das schafft Zuversicht und Motivation.

Für unseren Dorfladen wurde nun eine einheimische Nachfolgelösung gefunden. Welche Motivation hattet Ihr, diesen zu übernehmen?

Im Januar haben wir uns eine Auszeit mit dem Wohnmobil gegönnt. Als wir das Video von Sepp und Philip erhalten haben, haben wir uns sofort gemeldet. Natürlich haben wir die kommenden Tage über Vor- und Nachteile diskutiert, ob es unsere neue Herausforderung wird. Schlussendlich war es klar: ja, wir wollen unseren Dorfladen weiterführen. Unsere Motivation ist die Nähe zu unserem Dorf, den Einwohnern, Freunden und Bekannten. Unser Dorfleben ist uns sehr wichtig und mindestens eine Einkaufsmöglichkeit soll es im Dorf geben.



Ab 1. Oktober 2025 seid Ihr am Start. Wird es eine Eröffnungsparty geben?

Der 29. und 30. September, sowie der 1. Oktober werden geschlossen sein. Die Gründe dafür sind offensichtlich: wir werden die Inventur durchführen, EDV-Anpassung, Poststellen-Anpassung sowie das neue Lager einlesen.... alle Aufgaben im Hintergrund brauchen seine Zeit, leider. So wird unser Dorfladen offiziell am 2. Oktober wieder eröffnet.

Eröffnungsparty? Ja! Bestimmt! Lasst euch überraschen. Es wird zu gegebener Zeit ein Flyer im Briefkasten sein.

Welches sind Eure mittelfristigen Ziele? Seht Ihr dieses Projekt als Lebensaufgabe?

Heinz, der Beständige, sieht den Dorfladen ganz bestimmt als Lebensaufgabe! Pascale, die Zigeunerin, sieht den Dorfladen ebenfalls als Lebensaufgabe! In diesem neuen Bereich für uns, gibt es so viele unterschiedliche Aufgaben, dass es uns bestimmt nicht langweilig werden kann.

Schliesslich hat Sepp dieses Geschäft 13 Jahre geführt und für viele Innovationen gesorgt!

Für uns war es und ist es immer dieselbe Frage: müssen wir nach Schöftland zum einkaufen oder erhalten wir alle Produkte für den täglichen Bedarf bei Sepp. Für uns war es meistens einfach: der Weg in den Dorfladen reicht!

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir ebenso der erste Ansprechpartner bei den Einwohnern sein werden. Gerne gehen wir auf persönliche Wünsche ein, damit sich der Weg in den Dorfladen lohnt!

«Wohl begonnen ist halb gewonnen», lautet ein Sprichwort. Alles Gute und viel Freude sowie Erfolg bei Eurer neuen Lebensaufgabe!



ADRIAN MICHEL GROUP



Die Firma Adrian Michel Group AG feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Firma Adrian Michel AG wurde 1925 in Grundbuch eingetragen. Gegründet wurde die Firma bereits im Jahr 1898 in Schwarzentrub in Lengnau, als Hersteller von Roskopf-Uhrwerken.

1903 zog das Unternehmen nach Grenchen. Als Reaktion auf die Notwendigkeit der Industrialisierung wurde im Jahr 1914 eine Filiale in Walde eröffnet. Zunächst auf Uhrwerke spezialisiert, diversifizierte das Unternehmen bald seine Produktion und stellte Komponenten für Haushaltsgeräte und industrielle Ausrüstungen her. Besonders bemerkenswert war die Innovationskraft der Adrian Michel AG, die in den 1930er Jahren unter anderem eine Kamera für Brieftauben entwickelte.

Mitte des 20. Jahrhunderts expandierte das Unternehmen weiter und produzierte unter anderem Raclette-Grills für Migros und montierte Schalter für führende Herdhersteller.

2014 suchte die Besitzerfamilie Michel nach einer Nachfolgelösung. Mit dem Einstieg von zwei Privatinvestoren mit langjähriger Erfahrung im industriellen Bereich konnte die Weiterführung der Firma gesichert werden.

2015 konnte der Werkzeugspezialist Toni Leuenberger AG in Rümlingen/BL übernommen werden, ein Juwel im qualitativ hochstehenden Werkzeugbau, insbesondere für die Uhren, Medizinal- und Elektronikbranche.

2017 wurde zudem die Firma Technische Werkstatt Amacher AG in Grellingen/BL übernommen werden, ein Experte insbesondere in der spanabhebenden Bearbeitung von Chromnickelstählen, die in der Lebensmittel-, Pharma- und Chemieindustrie Verwendung finden

2020 erfolgte die rechtliche Eingliederung der Firmen unter der Adrian Michel Group AG, die sich nach wie vor im Privatbesitz befindet.

Heute präsentiert sich die Adrian Michel Group AG als moderne und innovative Firmengruppe mit Standorten in Schmiedrued (Stanze-Biegen, Baugruppenmontage), Rümlingen BL (Werkzeugbau, Medizinaltechnik) und Grellingen BL (CNC-Fertigung, Schweisstechnik).

Wir laden die Dorfbevölkerung von Schmiedrued herzlich ein am Freitag, den 26. September 2025, ab 13.00 Uhr mit uns diesen besonderen Anlass zu feiern.



Music Circles – Musik verbindet

Herzliche Einladung zum Infoanlass mit anschliessendem Apéro

Music Circles sind ein musikalisches Angebot. Drei Personenkreise verbinden sich: Demenz-Betroffene, ihre Angehörigen und Betreuenden und professionelle Musikerinnen und Musiker. Gemeinsam wird musiziert und improvisiert, wodurch tief berührende Momente entstehen. Musik als eine ganz besondere Möglichkeit, mit andern zu kommunizieren. Die Person «hinter der Demenz» kann zum Vorschein kommen.

Gerne informieren wir Sie an diesem Anlass über die Music Circles – lernen Sie das Projekt, die Music-Circles Sessions und die Musiker persönlich kennen. Weitere Infos finden Sie schon jetzt unter www.music-circles.ch.



Freitag, 19. September 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr
Suhrmental Alterszentrum, Birkenweg 5, 5040 Schöftland

Die Music-Circle-Sessions sind für den Herbst 2025 im Suhrmental Alterszentrum geplant. Interessierte haben die Möglichkeit, sich am Infoanlass einzuschreiben.

Leiten Sie die Einladung gerne an weitere Interessierte weiter – wir freuen uns auf Sie!

Projektteam «Demenzfreundliches Schöftland» der Alterskommission

Gemeinde Schöftland, Alterskommission, Bahnhofstrasse 5, 5040 Schöftland,
Kontakt: Jürgen Gaulike, 076 514 50 40, jueergen.gaulike@schoefftland.ch

Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

 **DÄTWYLER OFENBAU AG**
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 726 27 70

OFENBAU
CHEMINÉES
PLATTENBELÄGE
BADZIMMER

Der Speicherofen heizt das ganze Haus Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

**natur
holz
werk**

Schiltwald 600
5046 Walde
062 726 21 26
info@naturholzwerk-ag.ch
www.naturholzwerk-ag.ch

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

 **MÜLLER-STEINAG Gruppe**

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

 **Blumen
Faes**
Natürlich!

Dorfstrasse 50
5040 Schöffland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch



**Goldenberger
Elektro AG**

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!



**LOOSLI
BAU AG**

Loosli Bau AG
Matt 3, 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 82
www.looslibau.ch

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

willkommen
im **REICH**
der werbe-
technik

x-promotion
WERBETECHNIK.



schöffland www.xpromotion.ch

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRu-

 **inoRUED**
gewerbeverein

Veranstaltungen 2025

So	07.09.2025	um	09.00 Uhr	Wandergruppe Rued Wanderung	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
So	07.09.2025	um	11.30 Uhr	Männerturner Schmiedrued Suppe mit Spatz	Waldhaus Schiltwald
Do	11.09.2025	um	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Termine: 062 723 05 42	Schulhaus Walde
Fr So	12.09.2025- 14.09.2025	ab	09.00 Uhr	TSH25 Tage des Schweizer Holzes	Waldhaus Moos Schöffland
Sa So	13.09.2025- 14.09.2025	um bis	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum Ausstellung	Dorfstrasse 30 Schmiedrued
Di	16.09.2025	um bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Mütter mit Kindern bis ca. 4 Jahre	Chrischonakapelle Löhren Schmiedrued
Do	18.09.2025	um bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	19.09.2025	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Infoanlass Music Circles-Musik verbindet	Suhrental Alterszentrum Schöffland
Fr	19.09.2025	um	19.00 Uhr	Feuerwehr Rued Hauptübung	Mühle Walde
Mi	24.09.2025	um	18.00 Uhr	inoRued Besuch der A. Meier Gartenbau AG Hirschthal	
Mi	24.09.2025	um	19.30 Uhr	Feuerwehr Rued Infoabend	Magazin Schlossrued
Sa Sa	27.09.2025- 04.10.2025			Wandergruppe Rued Herbstlager	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
Di	30.09.2025	um bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Mütter mit Kindern bis ca. 4 Jahre	Chrischonakapelle Löhren Schmiedrued
Mi	01.10.2025	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Kath. Pfarreizentrum Birkenweg 8, Schöffland
Do	02.10.2025	um bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
So	05.10.2025	um bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum Letzter Öffnungstag 2025 mit Zithergruppe Leerau	Dorfstrasse 30 Schmiedrued

Save-the-Date

Informationsveranstaltung am Montag, 20. Oktober 2025, als Vorbereitung zur
Gemeindeversammlung am 21. November 2025



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. September 2025
Erscheinung nächste Ausgabe: Oktober 2025

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch